

Pressemitteilung

HPV zeichnet die Jahrgangsbesten in Beruf und Studium aus

Preise für die jahrgangsbesten Techniker bei den Abschlussfeiern in Altenburg und München sowie der besten Bachelorabsolventinnen an der Hochschule München

Berlin, 5. August 2026. Der Hauptverband Papier- und Kunststoffverarbeitung (HPV) e.V. verlieh auch in diesem Jahr wieder Preisgelder für die jahrgangsbesten Techniker/innen und Bachelorabsolventen/innen. Traditionell zeichnet der HPV die besten Absolventen/innen der verschiedenen Ausbildungsbereiche aus – mit Urkunden und Geldpreisen in einem Gesamtwert von 4.500 EUR. Die Jahrgangsbesten erhalten jeweils Preisgelder vom 1.000 EUR, die Zweitplatzierten ein Preisgeld von 500 EUR.

„Leistung verdient Anerkennung. Mit der Besten-Prämierung zeichnet der HPV junge Mitarbeitende und Studierende aus, die unsere Branche mit ihrem Engagement und ihren hervorragenden Kompetenzen bereichern,“ so Stefan Rössing, Hauptgeschäftsführer des HPV.

In diesem Jahr wurden erneut Preisgelder in zwei Kategorien ausgelobt. Für die Techniker Ausbildung an den Berufsschulen in Altenburg (Thüringen) und München sowie für den Bachelor-Studiengang Verpackungstechnik und Verfahrenstechnik Papier, Studienrichtung Verpackungstechnologie und Nachhaltigkeit an der Hochschule München.

Bereits am 22. Juni 2026 wurden Philipp Hahn und Nico Hochheim für Ihren Abschluss zum staatlich geprüften Papiertechniker an der Berufsschule in Altenburg ausgezeichnet. Beide hatten sich für die in Altenburg angebotene berufsbegleitende vierjährige Weiterbildung zum Papiertechniker entschieden.

Sebastian Hammerl und Darvin Wohnsland wurden am 29. Juli 2026 für Ihren Abschluss zum Bachelor Professional in Technik (Staatlich geprüfter Papiertechniker) an der Alois Senefelder Berufsschule in München als Jahrgangsbeste ausgezeichnet. Zusammen mit sechs weiteren Absolventen entschieden sie sich nach ihrer Berufsausbildung für eine zweijährige, Weiterbildung in Vollzeit zum Papiertechniker.

Für den besten Abschluss des Bachelor-Studiengangs Verpackungstechnik und Verfahrenstechnik Papier, Studienrichtung Verpackungstechnologie und Nachhaltigkeit an der Hochschule München wurde Heidi Mauz ausgezeichnet; den zweitbesten Abschluss im Studiengang erreichte Nina Sigl. Beide erhielten ihre Auszeichnung am 31. Juli 2026 in München. „Wir freuen uns darüber, dass Sie sich für eine Karriere in unserer Wachstumsbranche entschieden haben“, sagte Rössing, der die Jahrgangsbesten bei der Abschlussfeier ehrte.

Kontakt:

Stefan Rössing, Hauptgeschäftsführer des HPV

T 030 / 24 78 183 10

E stefan.roessing@hpv-ev.org

Der **Hauptverband Papier- und Kunststoffverarbeitung (HPV) e.V.** vertritt als Dachverband von neun regionalen Landesverbänden und einem fachlichen Arbeitgeberverband die Interessen der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie in Deutschland. Als Spitzenverband der Branche verleiht er circa 600 Betrieben mit rund 100.000 Mitarbeitern in sozial- und tarifpolitischen Fragen international und auf Bundesebene eine Stimme. So ist der HPV die arbeitgeberseitige Tarifvertragspartei von Verdi. Außerdem vertritt er die Brancheninteressen in der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM).